



Hinter den Kulissen

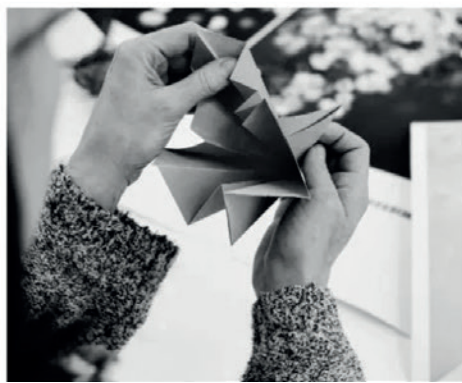
Margarete Schröder

Die Arbeiten von Margarete Schröder sind eine kunstvolle Verbindung von Tradition und Innovation, Natur und Technologie. Die Fotografin verwandelt die jahrhundertealte Kunst des Origami in ein zeitgenössisches Medium und erschafft so faszinierende florale Stillleben – skulptural, fotografisch und digital.

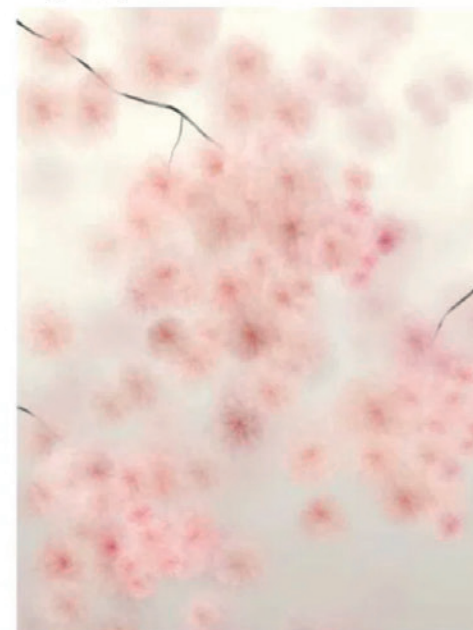
Ihr Prozess ist so vielschichtig wie ihre Kunst: Jede einzelne Falte der handgefertigten Origami-Blumen wird sorgfältig fotografiert und digital zu einer nahtlosen Komposition verwoben. Auf den ersten Blick erinnern ihre Werke an sanft verschwommene Blüten – erst bei genauerem Hinsehen offenbart sich eine völlig neue Realität. Inspiriert vom natürlichen Prinzip der Faltung – in Schmetterlingsflügeln oder gar der DNA – interpretiert Schröder organische Strukturen zeitgemäß und innovativ. Wie eine Malerin, die Pinselstriche durch Papierfaltungen ersetzt, erkundet Margarete Schröder die Schnittstelle zwischen analoger Handwerkskunst und digitaler Technik.



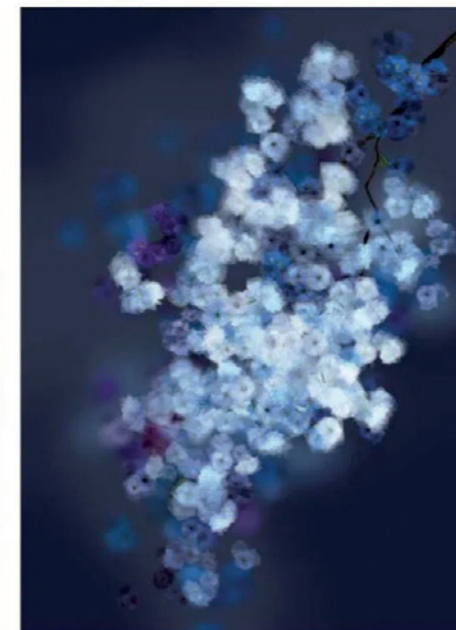
Beeinflusst von ihrer Zeit in Japan sowie ihrer Ausbildung in Bildhauerei und Textilkunst, schlägt Schröder eine Brücke zwischen Jahrhunderten der Kunsttradition. Sie greift Elemente niederländischer Stillleben des 17. Jahrhunderts auf und übersetzt sie ins digitale Zeitalter. Das Ergebnis sind poetische, hypnotische Werke, die Grenzen zwischen Kunst, Technologie und Illusion verschwimmen lassen – und die Betrachtenden auf eine Reise durch die Zeiten und die Kulturen einladen.



Margarete Schröder Pink breath 3
Auflage 150, signiert, drei Größen erhältlich



Margarete Schröder Frühling in Simulacrum XVI
Auflage 150, signiert, drei Größen erhältlich



Margarete Schröder Frühling in Simulacrum XII
Auflage 150, signiert, drei Größen erhältlich

